

## **150 Jahre KÖB St. Ludgerus Weseke**

**1863 – 2013**

Die KÖB St. Ludgerus Weseke wird in diesem Jahre 150 Jahre alt. Das ist ein Grund zum Feiern und Danke sagen. Im Monat September finden daher einige Aktionen statt, die am 29. September mit einem Gottesdienst und einer kleinen Jubiläumsfeier ihren Abschluss finden.

Über die ersten Jahre der Weseker Bücherei gibt es so gut wie keine Informationen. Statistische Daten, bzw. der Eingang von Zahlungen an die Fachstelle für Buch und Büchereiwesen, sind ab 1863 verzeichnet, somit gilt dies auch als Gründungsjahr.

Nach Informationen einiger älterer Weseker Bürger, darunter auch die älteste noch lebende, ehemalige Büchereimitarbeiterin (92 Jahre alt), befand sich neben dem Saal des Schwesternhauses ein kleiner Raum, in dem die Bücherei untergebracht war.

Sonntags von 11.00 – 12.30 Uhr fand die Ausleihe statt.

Das Schwesternhaus wurde aber erst im Jahr 1904 gebaut. Wo die Bücherei vorher untergebracht war und wann und warum der Umzug ins Schwesternhaus nötig wurde, konnte bisher nicht recherchiert werden. In den 1950er Jahren fand die Bücherei Heimat in der sogenannten „Alten Kaplanei“. Im Jahr 2000 plante die Kirchengemeinde den Bau eines neuen Pfarrheims, in dem auch ein Raum für die Bücherei vorgesehen war. Während der Umbauzeit fand die Ausleihe im Haus der Familie Dunker – dort im ehemaligen Frisörsalon - statt. Im Jahr 2004 wurden wieder die Umzugskartons gepackt und die Bücherei hielt mit ihrem Bestand Einzug ins neue Pfarrheim.

Folgende Zahlen haben wir dem Statistikblatt entnommen, das uns vom Generalvikariat in Münster überlassen wurde:

- Im Jahre 1909 werden 4 Leser registriert, denen 583 Bände zur Ausleihe zur Verfügung stehen.
- Bis zum Jahr 1921 verdreifacht sich der Buchbestand, die Zahl der Leser pendelt zwischen 100 und 182.
- In den Jahren 1922 und 23 finden wir keinerlei Eintragungen
- ab 1924 liegt die Leserschaft nur noch bei 60
- Zwischen 1924 und 1935 wächst der Buchbestand von 1300 Exemplaren bis auf 1547 an, die Leserschaft liegt zwischen 60 und 80 Lesern (ein Hoch gibt es 1929 -100 Leser)
- In den Jahren 1936 und 37 schmilzt der Buchbestand aufgrund der Kontrolle durch das Naziregime auf 853 Exemplare für 47 Leser.

Gertrud Baumeister (geb. Terbuyken) erzählte uns aus dieser Zeit, dass sie vom Amtmann angesprochen wurde. Ein Nazi hatte ihm zugetragen, dass Gertrud sehr oft beim Kaplan – seinerzeit Bleffgen – gesehen würde. Hinter der harmlosen Arbeit des Listenschreibens wurde scheinbar Schlimmeres vermutet.

- 1938-1945 gibt es keine Eintragungen
- Ab 1946 wächst der Buchbestand stetig an

Der Bestand wird jeweils um die neuesten Medien erweitert: zuerst halten Spiele und Kassetten Einzug in die Bücherei. Auch die Ausleihe von Zeitschriften ist seit 1993 möglich. Die Kassetten weichen den CDs und Hörbüchern, das Medium Videokassette wird von den DVDs abgelöst.

Die Statistik der Weseker Bücherei ist seit 1930 erhalten. Als Leiterin der Ausleihe ist Fräulein Kemna, Lehrerin in Weseke, eingetragen. Die geistliche Leitung der Bücherei oblag anfänglich den Kaplänen. Namen wie Morisse, Bleffgen, Strothmann und Heuker sind den älteren Weseker Bewohnern noch gut bekannt.

Ab ca. 1952, als Fräulein Hedwig Overwin, die als Realschullehrerin tätig war, die Büchereileitung übernommen hatte, befand sich die Bücherei in den Räumen der alten Kaplanei.

Hedwig Overwin leitete die Bücherei 41 Jahre lang, bis sie im Jahr 1993 plötzlich verstarb.

Nachfolgend hat Irmgard Hying 19 Jahre lang die Weseker Bücherei geleitet.

Unter ihrer Leitung wurden Vorlesestunden für Kinder eingeführt. Schulklassen und Kindergärten kommen seitdem regelmäßig zu Besuch und werden über die Bücherei informiert.

Literaturabende für Erwachsene werden seit 2006 mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen organisiert.

Seit drei Jahren gibt es die Aktion „Ich bin bibfit – der Büchereiführerschein für Kindergartenkinder“.

Im April 2012 übergab Irmgard Hying die Leitung an Rita Terbuyken.

Aktuell arbeiten im Team der Bücherei mit:



v.l. Marita Wessels, Annette Tenhagen, Irmgard Hying, Ottilia Haas

obere Reihe : Karin Lindenbuß, Elke Normann, Christa Homann, Heike Lindenbuß, Rita Terbuyken

Neu im Team sind Brigitte May und Daniel Wendholt, der nach seinem sozialen Praktikum dem Team treu geblieben ist. Irmgard Hying unterstützt das Team nach ihrem Austritt als „freie Mitarbeiterin“ weiterhin bei der Gestaltung von Literaturabenden.

Die Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch            16.00 - 18.00 Uhr

Freitag             16.00 - 18.00 Uhr

Sonntag            10.00 – 12.00 Uhr

Informationen zur Bücherei bekommt man unter anderem auf der Homepage der Pfarrgemeinde unter [www.st-ludgerus.de](http://www.st-ludgerus.de). Hier besteht auch die Möglichkeit den aktuellen Flyer herunterzuladen.